

**Sparkasse Tauberfranken:** Scheckübergabe der Aktion „Sie sparen – wir spenden“ an Vertreter von 19 Kommunen erfolgte in der Tauberbischofsheimer Kundenhalle

# 46 440 Euro für Kinderspielplätze

Die Scheckübergabe der Aktion „Sie sparen – wir spenden“ der Sparkasse Tauberfranken an Vertreter von 19 Städten und Gemeinden fand in der Kundenhalle in Tauberbischofsheim statt.

**MAIN-TAUBER-KREIS.** Im Main-Tauber-Kreis wurden 17, im angrenzenden Neckar-Odenwald-Kreis zwei Kommunen bedacht – alle liegen im Geschäftsbereich der Sparkasse Tauberfranken.

## Die bedachten Kommunen

Die 46 440 Euro wurde wie folgt verteilt (in Klammern der jeweilige Anteil in Euro): Gemeinden: Assamtsadt (450 Euro), Großrinderfeld (675), Igersheim (1755), Königheim (1440), Werbach (945), Wittighausen (562), sowie die beiden Neckar-Odenwald-Gemeinden Hardheim (945) und Höpfigen (517 Euro).

Städte: Bad Mergentheim (7785 Euro), Boxberg (8257), Crellingen (2992), Freudenberg (225), Grünfeld (2250), Külsham (2070), Laudau-Königsföhen (2025), Niederstetten (675), Tauberbischofsheim (2992), Weikersheim (4387), Wertheim (5490 Euro).

Sehr beeindruckt war der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, bei der Begrüßung der zahlreichen Bürgermeister, Gemeindefürer und Ortsvorsteher aus dem gesamten Geschäftsgebiet der Sparkasse. In die Kundenhalle der Sparkassen gekommen waren Vertreter aus 17 Städten und Gemeinden des Main-Tauber-Kreises sowie aus Hardheim und Höpfigen.

In Niedrigzinszeiten ein gutes Angebot für die Altersvorsorge machen zu können, sei nicht leicht, bekannte Vogel. Doch gerade darin liege die Stärke der Sparkasse – „bei umfassender Beratung und einem Angebot typischer Anlageformen, die

auch in schwierigen Zeiten eine attraktive Rendite bieten“. Mit der Idee, eine mit 2,5 Prozent verzinsliche Aktienanleihe anzubieten, „lagen wir richtig“, sagte Vogel. Das Angebotsvolumen der ‚Tauberfranken Deka Fonds CF Aktienanleihe‘ im Volumen von zwei Millionen Euro „kam an und war auch schnell ausgeschöpft“. Das besondere an dieser Anlage war, dass pro 100 Euro, die die Kunden in dieser Anleihe anlegten, „2,25 Euro als Spende der Sparkasse an die jeweilige Stadt, Gemeinde beziehungsweise den entsprechenden Ortsteil gehen, und zwar zweckgebunden für Kinderspielplätze“, erklärte Vogel.

Und da die Sparkasse Tauberfranken „den kalkulierten Betrag von 45 000 Euro noch auf rundete, kamen am Ende 46 440 Euro zusammen“.

Die entsprechenden Schecks wiederum wurden bei der dafür einberufenen Scheckübergabe am Mittwochabend offiziell an die Vertreter der Städte und Gemeinden übergeben. „Unsere Aktion hat viele erreicht, nämlich die Sparer und Anleger, aber eben auch die Kommunen. Und davon profitieren die Kinder“, freute sich Vogel über den Erfolg der „Sie sparen – wir spenden“-Aktion.

## Engagement gewürdigt

Stellvertreter für alle anwesenden Bürgermeister, deren Stellvertreter und die zahlreichen Ortsvorsteher sprach der Tauberbischofsheimer Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Mayer ein Grußwort. Er verwies auf die „unbegrenzte Belastungsfähigkeit“ der Kommunen bei Spenden, machte aber auch deutlich, dass die Sparkasse Tauberfranken ihre „Verantwortung für die Region und damit die Städte und Gemeinden wahrnimmt“. Da sei festzustellen, „dass sich jemand um die Kommunen kümmert“ und den Kreis, die Städte und Gemeinden und damit die gesamte Region und die Bürger im Auge hat“. Die Sparkasse sei den „Kommunen verbunden“, sagte



Die Vertreter der mit einer Spende bedachten Kommunen zusammen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel (Dritter von rechts), seinem Stellvertreter Wolfgang Reiner (links) und der Kreis-Sozialdezernentin Elisabeth Krug (Sechste von links).

BILD: SPARKASSE TAUBERFRANKEN

Mayer und zählte einige originäre Aufgaben von Städten und Gemeinden auf, die dabei stets „Prioritäten setzen und auf jeden Euro achten“ müssten. Dank der Spenden könnte die „aus Wünschen Wirklichkeit werden“, dankte Mayer der Sparkasse für ihr soziales Engagement. „Ich tue das im Namen aller Kommunen und besonders im Namen der Kinder.“

Ein weiteres Grußwort hielt die Kreis-Sozialdezernentin Elisabeth Krug. „Wir alle wollten gute Lebensbedingungen, attraktive Städte und Gemeinden und damit einen lebenswerten Landkreis“, betonte Krug. Als besonders erfreulich wertete es die Sozialdezernentin, „dass

bei uns wieder mehr Kinder geboren werden“ – das aber sei mit weiteren Anstrengungen der Kommunen für Kitas, Kindergärten und Schulen verbunden.

Und so nannte Krug die Aktion der Sparkasse Tauberfranken „herorragend und einleuchtend“.

Die Verbindung mit einem „wunderbaren Versprechen, die Menschen hier und ihre Heimat zu unterstützen“, habe eine stolze Summe gebracht. „Ich glaube, die Spielplätze sind ein wunderbarer Spendenzweck, denn sie werten jede Ortschaft auf“, so Krug. Überdies seien sie auch ein Ort der Begegnung, ja des „Miteinanders von Eltern und

Kindern“ sowie ein Platz zum „Spielen, Erkunden und Lernen“. Krug dankte der Sparkasse für die Idee und Umsetzung und schloss die Anrede und Sparer mit ein, denn auch diese hätten dabei an die Region, ihre Gemeinde oder Stadt gedacht. „Das war eine Gemeinschaftsaktion der Region, die der Gemeinschaft in der Region zu Gute kommt“, betonte Krug abschließend.

Bei der folgenden Scheckübergabe durften der Vorsitzende des Vorstands, Peter Vogel und sein Stellvertreter Wolfgang Reiner viele Hände schütteln. Im Anschluss bestand Gelegenheit zum Austausch und Gespräch.

spt/f